

FFiBB Newsletter

Ausgabe 2008



Rückblick 2008

Das 6. Jahr FFiBB neigt sich dem Ende zu und hat einige Veränderungen gebracht. Neben personellen Änderungen innerhalb des Projektbüros wurden in 2008 auch die Ausbildungsmodule der Schüler modifiziert. Aufgrund dieser Umstrukturierungen konnten im ersten Halbjahr leider keine Schüler für FFiBB ausgebildet werden. Nach den Sommerferien startete ein Pilotprojekt auf Basis der neuen Ausbildungskonzeption. Zwei Schülergruppen der Schulzentren Efringen-Kirchen und Steinen wurden im Herbst 2008 nach dem neuen, gestrafften Konzept ausgebildet. Hierbei lag das Hauptaugenmerk auf der Kürzung der Theoriestunden zugunsten der praktischen Übungen und Unterricht „vor Ort“. Wie bisher wird das Projekt auch weiterhin zunächst an den Schulen vorgestellt.

Die Schüler werden dann in insgesamt vier Modulen ausgebildet, von denen zwei Module in der Schule stattfinden. Hierbei werden Inhalte und Ziele des Projekts erläutert und das Thema Gewaltprävention in der Theorie bearbeitet. Die weiteren zwei Module werden „vor Ort“ in den Betriebshöfen der Verkehrsunternehmen abgehalten. Dort findet praktischer Unterricht direkt in und an einem Bus statt, den die Unternehmen freundlicherweise für die Dauer des Unterrichts zur Verfügung stellen. Schwerpunkte sind Rollenspiele im Bus, Zeugen- und Helferverhalten und ein Gespräch mit einem Busfahrer. Ein weiteres Thema stellen die besonderen Gefahren im Schienenverkehr dar. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Schüler ihre Fahrzeugbegleiterausweise. Nach Beendigung ihrer Tätigkeit erhalten die Fahrzeugbegleiter ein Zertifikat, das ihnen die Teilnahme am Projekt FFiBB und ihr soziales Engagement bestätigt.

29 Schüler fahren nach Rust

Auch dieses Jahr durften wieder Schüler, die als Fahrzeugbegleiter tätig waren, nach Abschluss ihrer FFiBB-Zeit zur Belohnung in den Europapark Rust. Bisher erhielt FFiBB im Rahmen der Aktion „Frohe Herzen“ des Europaparks freien Eintritt. Nachdem dies nun leider nicht mehr der Fall ist, hat die Projektleitung entschieden, den Schülern dennoch die Fahrt zu ermöglichen und die Kosten aus Projektmitteln zu tragen. Mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen SWEG und SüdbadenBus gelangen die Schüler kostenlos nach Rust – hierfür herzlichen Dank an die Unternehmen.

SBB Schulzug war wieder in Basel

Auch dieses Jahr lud der Schulzug der Schweizer SBB interessierte Schulen zum Besuch des Zugs im Bahnhof Basel SBB ein. Wenngleich die Termine leider größtenteils in die deutschen Herbstferien fielen, nahmen doch ein paar Klassen das Angebot wahr und besuchten den sehr informativen Schulzug.



Der SBB-Schulzug ist immer einen Besuch wert.



Die neuen Ausweise der FFiBBler

Flyer der Bundespolizei

Die Bundespolizeiinspektion Weil am Rhein hat ein Faltblatt herausgegeben, in dem die wichtigsten Regeln und Verhaltenshinweise für Schüler im Zusammenhang mit dem Fahren in Bus und Bahn zusammengestellt sind. Das Faltblatt ist dem Newsletter beigelegt.

Ausblick 2009

FFiBB wird 2009 mit dem modifizierten Konzept fortfahren. Interessierte Schulen und Lehrer melden sich am besten per Mail im Projektbüro.

Für Fragen und Anregungen sowie Inhalte zum Newsletter steht das Projektbüro gerne zur Verfügung.

FFiBB Newsletter
Ausgabe 2008



Ihr / Euer Projektteam **FFiBB**